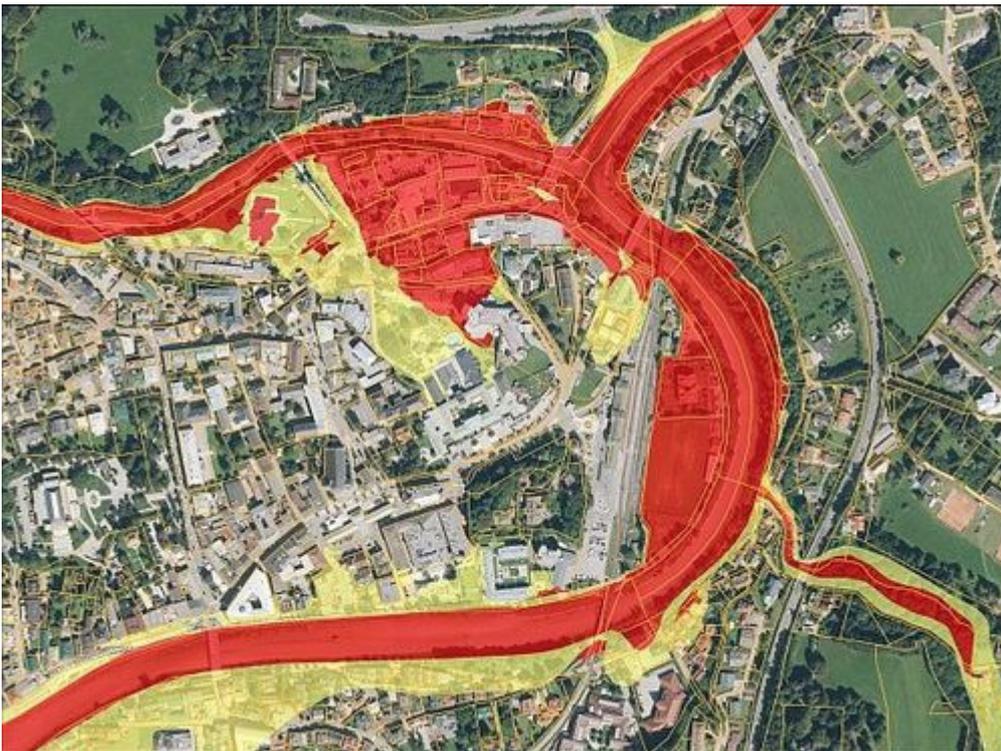


Juhu, der Plan ist fertig

Nachdem alle Puzzleteile zusammengesetzt wurden, erstellen die Experten den endgültigen Gefahrenzonenplan für den Ort. Darauf kann man genau sehen, wo Gebäude stehen oder Straßen verlaufen. Gebiete, die dann rot gefärbt sind, sind sehr gefährdet. Für diese Zone wird ein absolutes Bauverbot verhängt.



Freigabe

Jeder Gefahrenzonenplan durchläuft ein umfangreiches Prüfverfahren. Wenn der Plan fertig ist, wird er dem betroffenen Bürgermeister und den dort wohnenden Menschen gezeigt. Anschließend kommt der Plan ins Bundesministerium und wird vom zuständigen Minister überprüft und freigegeben.

Der Gefahrenzonenplan kommt dann zurück in die Gemeinde. Dort kann er jederzeit von den Menschen angeschaut werden. Denn wenn jemand ein Haus bauen will, dann sollte unbedingt vorher

der Gefahrenzonenplan studiert werden. Nur so weiß der Häuslbauer, ob das ein sicherer Platz ist.

Du siehst, es ist ganz schön aufwändig, so einen Plan anzufertigen. Aber es lohnt sich auch. Der Gefahrenzonenplan hilft mit, dass weniger Zerstörung durch Naturgefahren entsteht.

Weiter zu:

[Klimawandel](#)
[Schutzwald](#)

[Wildbäche](#)

[Lawinen](#)

[Steinschlag](#)